

EINE LETZTE GENERATION

Andreas Feist, Mariko Takahashi, Stefan Winter

Skulptur, 3-Kanal-Film-, 8-Kanal-Klang- und Rauminstallation

STÄDTISCHE GALERIE CORDONHAUS CHAM

10. März — 21. April 2024

Propsteistr. 46 · 93413 Cham · Tel. 09971 8579-420 · www.cordonhaus-cham.de

Vernissage: Sa 9. März 19:00

Künstlertgespräch: So 14. April 14:00

Öffnungszeiten: Mi-So + Feiertage 14:00-17:00, Do 14:00-19:00

außer Karfreitag 29. März geschlossen

ZUM URSPRUNG DES LEBENS

Zwei Künstler und eine Künstlerin, Wasser, Sound, ein Steg, ein Anspruch. Mit Klang, Video und Installation schaffen Andreas Feist, Mariko Takahashi und Stefan Winter ein immersives Raumerlebnis, das sein Publikum zum Ursprung des Lebens führt.

Feist, Takahashi und Winter kommen aus unterschiedlichen künstlerischen Bereichen. Ihre Zusammenarbeit basiert auf dem Grundprinzip, zunächst getrennt zu entwickeln, um dann gemeinsam Plastik, Video-, Installations- und Klangkunst zu einer Einheit zu verdichten. Die Rauminstallation „Eine letzte Generation“ des Münchner Künstlertrios ist eine begehbare, hörbare, mit allen Sinnen wahrnehmbare Raumschulptur, kombiniert mit der Video-Klang-Installation „Szenen eines Schiffbruchs“. Im Inneren leiten verschlungene Wege zu See- und Klanglandschaften und laden zum Verweilen ein.

EINLADUNG IN DIE WELT DER KUNST

„Besucherinnen und Besucher sollen an dieser Rauminstallation teilhaben, mitwirken und aktiv sehen, hören und sie mit Leben füllen“, beschreibt das Künstlertrio seine Motivation. „Dieses mit Augen, Ohren und Füßen sinnlich erlebbare Werk versteht sich als Einladung, es zu durchwandern und sich spielerisch darauf einzulassen“, freut sich Museumsleiterin Anjalie Chaubal auf diesen Auftakt in das neue Ausstellungsjahr.

DAS PUBLIKUM ALS TEIL DES WERKS

Das Wechselspiel zwischen Kunst und Publikum erfüllt die künstlerische Idee mit Leben. Das Künstlertrio schafft den Rahmen für die Interaktion im Raum. Das Publikum belebt ihn individuell und bestimmt,

was darin geschieht. In der von Feist, Takahashi und Winter gestalteten Umgebung verbinden sich Aktion und Installation mit Video- und Klangkunst zu einem besonderen Raumerlebnis.



ANDREAS FEIST (geb. 1968) ist Bildhauer. Er studierte an der Akademie der Bildenden Künste in München, war Meisterschüler bei Prof. Nikolaus Gerhart und Stipendiat der Villa Concordia in Bamberg. Auf Feists Dannerpreis für Holzbildhauerei von 1999 folgten zahlreiche weitere Auszeichnungen sowie Ausstellungen an renommierten

Häusern im In- und Ausland.

MARIKO TAKAHASHI (geb. 1969) studierte Musik an der Ferris-Universität in Yokohama, Japan und arbeitete ab 1989 für Polydor K.K. in Tokio. Dort entdeckte sie das Label JMT (Jazz Music Today), das Stefan Winter 1985 gegründet hatte. **STEFAN WINTER** (geb. 1958) ist Autodidakt, arbeitete seit den frühen 80er Jahren mit Musik, Geräuschen, Klanglandschaften und Video. Ende der 80er Jahre lernten sich Takahashi und Winter persönlich kennen. 1990 entstand die erste gemeinsame Arbeit „Tabu-Lu“ (Tabu-Bruch), eine spartenübergreifende Ausstellung in Tokio. Beide gründeten die Musik Edition WINTER & WINTER. Die Aufnahmen des interdisziplinären Labels wurden im In- und Ausland zahlreich ausgezeichnet, darunter mit dem Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik. 2019 rief das Künstlerpaar die gemeinnützige Neue Klangkunst ins Leben, eine Initiative mit dem Ziel, neue Räume für die Klangkunst zu schaffen.

**NEUE
KLANG
KUNST**

Neue Klangkunst gGmbH
Viktoriastr. 28, 80803 München
info@neueklangkunst.com